

Empfehlungen zum Umgang mit Zugangsbeschränkungen (2G, 3G) an der Kirchentür¹

Durch Zugangsbeschränkungen kann es zumindest theoretisch zu Szenarien kommen, in denen Menschen, die den Gottesdienst besuchen wollen, abgewiesen werden müssen. Diejenigen, die das in der Praxis durchführen müssen (beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitende der Gemeinde), sollten darauf vorbereitet sein und zugerüstet werden. Dazu im Folgenden einige Hinweise:

Gute Kommunikation im Vorfeld

Unnötige Konflikte entstehen, wenn Menschen erst an der Kirchentür erfahren, dass sie ihren Impf- bzw. Testnachweis hätten mitbringen sollen. Der entsprechende Beschluss des Gemeindegemeinderates sollte daher rechtzeitig und begründet auf allen möglichen Kanälen kommuniziert werden: Durch sichtbare Aushänge im und am Gemeindehaus, Abkündigungen im Gottesdienst, Ankündigungen über Homepage und soziale Medien, Informationen in Gruppen und Kreisen und ggf. Bekanntmachungen in der Lokalpresse. Hilfreich ist auch, mit den Nachbargemeinden und dem Kirchenkreis im Gespräch zu sein, damit sich die Gemeinden nicht von Dritten gegeneinander ausspielen lassen.

Zuständigkeiten und Abläufe klären

Die mit 2G und 3G verbundenen Einlasskontrollen sind zeit- und arbeitsintensiv. Bevor sie stattfinden können, sollten die Abläufe geklärt sein: Wo können sie stattfinden, wo können Gemeindeglieder unter Einhaltung der Abstandsregeln warten? Sie sollten auch von mindestens zwei Personen durchgeführt werden, damit eine:r weitermachen kann, während ein:e andere:r in eine Diskussion verwickelt ist.

Tipps für Kontrollierende

Vorbereitung

- Vergewenwärtigen Sie sich die Beschlusslage der Gemeinde, sodass Sie sie in eigenen Worten wiedergeben können.
- Da Sie die Beschlüsse vor anderen Menschen vertreten müssen: Wie geht es Ihnen damit? Was sind Ihre Bedenken? Was brauchen Sie, um den Beschluss mittragen und durchsetzen zu können?
- Legen Sie sich Formulierungen für bestimmte Situationen zurecht, damit Sie nicht unter Stress improvisieren müssen.

Im Konfliktfall

- Bleiben Sie ruhig, freundlich und besonnen, aber klar und deutlich.

¹ Unter Verwendung eines Papiers von und mit herzlichem Dank an Pfarrer Dr. Holger Pyka.

- Ihr Gegenüber darf wütend sein – Abgewiesenwerden ist kein schönes Gefühl. Reden Sie ihm seine Wut nicht aus, aber stellen Sie klar, dass sich dadurch nichts ändert („Ich verstehe, dass Sie wütend/enttäuscht sind. Trotzdem können Sie am Gottesdienst leider nicht teilnehmen.“). Machen Sie sich klar: Die Wut richtet sich nicht gegen Sie als Mensch, sondern gegen die Gemeinde oder (wahrscheinlich noch eher) gegen die Gesamtsituation.
- Lassen Sie sich weder auf Verhandlungen („Ich würde mich auch ganz nach hinten setzen und die Maske auflassen und nur ganz wenig atmen“), noch auf Diskussionen über Dritte ein („Aber die Frau M., die war letzte Woche auch da, und die ist auch nicht geimpft“ oder „In der katholischen Gemeinde kontrollieren die das nicht!“).
- Lassen Sie sich nicht auf theologische („Der Jesus hätte auch niemanden ausgeschlossen“) oder coronakritische („Das ist doch eh alles erfunden!“) Grundsatzdiskussionen ein. Diese führen in einer akuten Konfliktsituation zu nichts. Weisen Sie Ihr Gegenüber auf die Möglichkeit hin, sich bei der Gemeinde zu beschweren. Halten Sie evtl. (natürlich nur nach Rücksprache) die Kontaktdaten der Pfarrperson oder de:r GKR-Vorsitzenden bereit.
- Öffnen Sie Perspektiven: Weisen Sie auf die Möglichkeit hin (sofern diese gegeben ist), den Gottesdienst übers Internet mitzufeiern oder ein gedrucktes Predigtmanuskript mit nach Hause zu nehmen.
- Versuchen Sie, den Menschen, den Sie abweisen mussten, auch emotional gehen zu lassen, grübeln Sie nicht zu viel über die Begegnung nach. Denken Sie daran: Für jede Person, die sich über die Regeln ärgert, gibt es wahrscheinlich zehn andere, die der Gemeinde dankbar dafür sind, dass sie ihre Verantwortung wahrnimmt – diese anderen sind nur meistens nicht so laut.
- Sorgen Sie für sich. Bitten Sie bei Bedarf um Verstärkung oder Ablösung. Nehmen Sie sich Zeit, um nach einer belastenden Begegnung wieder „runterzukommen“. Tauschen Sie sich mit anderen über Ihre Erfahrungen aus.

Eine Anleitung für die CovPassCheck-App vom RKI, mit der Sie den Impf-, Test- und Genesenenstatus von Gottesdienstbesuchenden datenschutzkonform prüfen können, finden Sie unter www.ekbo.de/service/corona/covpasscheck-app. Weitergehende Informationen finden Sie unter www.ekbo.de/corona.

OKR Clemens W. Bethge (c.bethge@ekbo.de)